



Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

Jahrgang 14

Panketal, den 28. Februar 2005

Nummer 2

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>
Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15.03.2005
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck

TASTOMAT Druck GmbH, 15345 Eggersdorf

Anzeigen

Frau Hube, Tel.:030/94511173

Defekte Straßennamensschilder und erkennbare Hausnummern

Sehr geehrte Panketaler,

die Gemeinde ist bemüht, alte, verrottete, unleserliche oder auch fehlende Straßennamensschilder zu ersetzen. Da Sie als Anlieger diese Fälle aus eigenem täglichem Erleben am besten kennen, möchte ich Sie bitten, unserem Ordnungsamt entsprechende Hinweise zu geben. Sie erreichen die Ordnungsamtsmitarbeiter über die Rubrik Kontakt auf der Internetseite www.panketal.de oder telefonisch wie folgt:

Frau Klingner: 030 94511224
Herr Schmidt: 030 94511220
Herr Borck: 030 94511223

In diesem Zusammenhang möchte ich auch an alle Grundstückseigentümer appellieren die Hausnummern der Grundstücke gut sichtbar - möglichst beleuchtet - anzubringen. Beide Maßnahmen dienen letztlich dazu, die schnelle Auffindbarkeit von Grundstücken, z.B. für Post- und Lieferdienste, aber vor allem auch für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge bei Notfällen zu verbessern.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Rainer Fornell
Bürgermeister

Osterspaziergang

Ende März dürfen wir wieder das Osterfest feiern und wenige Tage zuvor ist Frühlingsanfang. Dabei fällt mir der Osterspaziergang ein. Viele Bürger werden dazu die Gelegenheit nutzen, bei dem traditionellen Osterfeuer auf dem Sportplatz vorbeizusehen.

Wie peinlich jedoch, wenn die Straßenreinigung nicht gemacht ist – oder? Zur Straßenreinigung gehört u.a. das Kurzhalten

des Rasens, die Beseitigung von Überhang und die Schneeberäumung. Vor manchen Türen liegt noch das Laub aus dem vergangenen Herbst in den Fahrbahnrinnen, auf den Grünstreifen, an den Gartenzäunen. Wer im Herbst die Gelegenheit der Abfuhr von Straßenlaub nicht genutzt hat, trägt jetzt die mehrfache Last: das Laub ist nass und schwer, es muss kompostiert oder gar kostenpflichtig entsorgt werden und nicht zuletzt haftet der Anlieger für Schäden, wenn z.B. Passanten ausrutschen. Unrühmliche Beispiele gibt es in Panketal einige. Falls Sie es bisher nicht selber bemerkt haben, hier eine kleine Hilfestellung: Charlottenstr., Schönower Str./Wäldchen, Blankenburger Str./Harzgeroder Str., Blankenburger Str./Elbingeroder Str., Schiller/Hufelandstr., Bernauer Str./Lortzingstr., Bucher Str./Edelweißstr.

Also noch etwas Zeit, um Abhilfe zu schaffen, damit Goethes Osterspaziergang „... des Frühlings holden, belebenden Blick ...“ nicht getrübt wird.

Klingner
SB Ordnungsamt

Aus der Straßenverkehrsordnung (StVO)

Durch Bürgerhinweise und aus Bürgergesprächen wird regelmäßig offenbar, dass manchen Kraftfahrern die vielleicht schon vor vielen Jahren erlernten Verkehrsregeln in Vergessenheit geraten sind. Daher möchte das Ordnungsamt an dieser Stelle denjenigen einige solcher Regeln wieder in Erinnerung bringen:

Die Verkehrszeichen der Tempo 30-Zone



sind in unseren Wohngebieten all gegenwärtig. Sie liegen als Zone zwischen den Vorfahrtstraßen und sind an ihren Ein- und Ausmündungen mit dem Tempo 30-Zonenschild „Anfang“ bzw. „Ende“ gekennzeichnet. Das bedeutet: Innerhalb dieser Zone gilt als Höchstgeschwindigkeit 30 km/h. Für alle innerhalb dieser Zone aufeinander stoßenden Straßen gilt die Vorfahrtregelung **rechts vor links**. Das gilt auch für die in diesen Zonen liegenden Straßen, wie die R.-Breitscheid-Straße - Ernst-Thälmann-Straße – Hochstraße, die Oberländer Straße - Meraner Straße, die Blankenburger Straße, Wernigeroder Straße, die Händelstraße – Schumannstraße - Thalestraße, Zelterstraße und die Elbingeroder Straße. Die Tempo 30-Zone gilt so lange, bis sie durch das entsprechende Zeichen wieder aufgehoben wird, also an der nächsten Vorfahrtstraße! Aus diesem Grunde sind Wiederholungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit innerhalb einer Zone nicht erforderlich und nicht angezeigt. Sollte aus irgend einem Grund dem Verkehrsteilnehmer nicht mehr klar sein, ob er sich in einer solchen Zone noch befindet, so sagt die Rechtsprechung, dass Kraftfahrer nunmehr abseits der Vorfahrtstraßen aktiv mit Tempo 30-Zonen zu rechnen haben. Und von daher schützt eben auch „Vergesslichkeit“ oder „Unwissenheit“ vor Schaden oder Strafe nicht. Im Zusammenhang mit der Regelung von Höchstgeschwindigkeiten, sei an dieser Stelle auch noch auf den § 1 der StVO hingewiesen. „Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ sind insbesondere auch dann geboten, wenn es bei trockenem Wetter – das ist auch in dieser Jahreszeit möglich – in unbefestigten Straßen zu besonderer Staubentwicklung kommt. Es darf dann bitteschön auch weniger als 30 km/h oder ggf. sogar Schrittgeschwindigkeit sein.

Klingner
SB Ordnungsamts

AG ÖPNV berichtet:

Liebe Panketaler,

die AG Öffentlicher Personennahverkehr der Gemeindevertretung kann Ihnen berichten, dass die Panketalinie 900 und auch die Buslinie 899 immer besser genutzt werden. Das soll auch so bleiben. Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung setzen wir uns dafür ein, dass auch während erforderlicher Bauarbeiten (z.B. Birkholzer Str.) der planmäßige Busverkehr aufrecht erhalten bleibt. Ausserdem sorgen wir gemeinsam mit der Barnimer Busgesellschaft (BBG) dafür, dass in den überdachten Wartehäuschen die aktuellen Busfahrpläne angebracht werden.

Leider jedoch werden diese Bemühungen immer wieder durch Übersprühen oder Abreißen der Fahrpläne zunichte gemacht. Daher möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie die Busfahrpläne auch über das Internet abrufen können. Sie finden die Fahrpläne unter der Adresse:

www.panketal.de <<http://www.panketal.de/>> (Suche – Bus – Fahrplan–Bernau). Vielleicht können Sie damit auch Nachbarn oder Bekannten ohne Internetzugang einen Gefallen tun.

Die Fahrpläne erhalten Sie ebenfalls am Empfang im Rathaus Panketal.

Wir möchten Sie erneut darauf aufmerksam machen, dass Sie bereits im Bus Ihre S-Bahn Fahrscheine erwerben können.

Christel Zillmann ; Hans-Joachim Bernhardt
Leiter der AG ÖPNV

Die neue Internetseite des Abwasserzweckverbandes Panketal ist im Netz

www.azv-panketal.de

Nachdem der Abwasserzweckverband Panketal bisher über das Portal des Landkreises Barnim zu erreichen war, ist nunmehr die Erarbeitung eines eigenen Internetauftritts abgeschlossen und der Abwasserzweckverband Panketal unter der Adresse www.azv-panketal.de im Internet mit einer eigenen Homepage vertreten.



Bei der Neuerarbeitung und Überarbeitung der Seiten wurde vor allem berücksichtigt, dass wesentliche Fakten und Zahlen für die Grundstückseigentümer im Verbandsgebiet übersichtlich angeordnet und somit schnell zu finden sind. Die Satzungen des Abwasserzweckverbandes Panketal sind zum Nachlesen oder Ausdrucken eingestellt worden, Änderungssatzungen wurden dabei benutzerfreundlich eingearbeitet. Ebenso sind Merkblätter und ein Anmeldeformular enthalten, letzteres kann direkt ausgefüllt und nach dem Ausdruck per Fax an den AZV versandt werden. Informationen zu Gebühren und Beiträgen, zur Anmeldung der Gartenwasserzähler und der Hauswasserversorgungseinrichtungen vervollständigen das Serviceangebot. Außerdem kann sich jeder über die aktuellen Bauvorhaben des AZV informieren, in diesem Jahr sind noch 3 Baumaßnahmen geplant, davon eines in Schönow und ein weiteres in Zepernick. Eine Übersichtskarte zu den Investitionen zeigt, in welchen Straßen bereits die abwasserseitige Erschließung vorgenommen wurde und für welche Straßen die Erschließung in diesem Jahr geplant ist. Über ein Kontaktformular besteht die Möglichkeit, Mitteilungen direkt an die Mitarbeiter des Abwasserzweckverbandes zu versenden. Einer schnellen Übermittlung von Meldungen soll die Rubrik „der AZV informiert“ dienen. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Veröffentlichungen werden dabei Mitteilungen zu den Verbandsversammlungen sein aber auch Hinweise zu aktueller Rechtsprechung und deren Auswirkungen. War dies bisher nur über Pressemeldungen oder Informationsschreiben möglich, können nunmehr in kurzer Zeit Informationen auch an Grundstückseigentümer bzw. –nutzer weitergeleitet werden, die nicht im Verbandsgebiet wohnen und die hiesige Presse lesen. Eine schnelle Informationsübermittlung auch außerhalb von Sprechzeiten ist somit gegeben. Jeder Nutzer kann nach Bedarf Daten finden, eine Aufbewahrung von Satzungen in Papierform ist nun nicht mehr erforderlich, da diese ganz aktuell jederzeit nachgelesen werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Surfen auf unseren Internetseiten.

Thede
Beauftragte des Zweckverbandsorgans
Verbandsvorsteherin

Neue Ausstellung in der Galerie Panketal

In der Zeit vom 22.03. – 19.05. 2005 werden in der Galerie Panketal Werke der Berliner Künstlerin Margot Schmidt – Foly zu sehen sein. Während dieser Zeit kann die Exposition zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:

Montag, Dienstag und

Donnerstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Weitere Termine sind nach Absprache mit Frau Hube Tel. 030 94511173 oder E-mail: c.hube@panketal möglich.

Einen Eindruck vom Schaffen der Künstlerin können alle Interessierten am 22.03. 2005 um 17.00 Uhr in der Galerie erhalten. Anlässlich der Vernissage wird Margot Schmidt – Foly anwesend sein. In diesem Rahmen wird es sicherlich auch die Gelegenheit für persönliche Gespräche und Fragen geben.

C. Hube
SB Kultur

Ausstellung zum 60sten Geburtstag Grafik & Malerei von Günter Blendinger

(wohnhaft in Panketal / OT Zepernick, Wernigeroder Str.76)

Günter Blendinger ist 1945 der thüringischen Kleinstadt Meuselwitz geboren und kam über zwei handfeste Berufe zur Kunstausübung: Vom Maschinenbauer mag das Interesse am Detail, seiner Beschaffenheit und Zweckdienlichkeit und das Verknüpfen der Einzelteile zu konstruktiven Verbindungen stammen, welche das *Innenleben* der Dinge ermöglichen; die Tätigkeit des Kraftfahrers hat ihn Beweglichkeit spüren lassen, die



Neugier für andere Orte geweckt. Von 1969 - 1974 studierte er in Weißensee an der Kunsthochschule bei so legendären Lehrern wie Arno Mohr, Werner Klemke und Axel Bertram.

Kaltnadelradierung und Malerei sind die Markenzeichen seines künstlerischen Schaffens. Er radiert vor Ort auf die Platte, hat immer sein Werkzeug, Platte und Radiernadel am Mann. Die Kaltnadelradierung als Skizze, als druckgrafische Notiz. Der künstlerische Gehalt dieser Grafiken ist seine spezifische Art zu akzentuieren durch Handschrift: die zeichnerische Linie, die Schraffuren, die Flächentönungen, die Reduktion. Farbdrucke reizen die Kaltnadelästhetik ins Malerische aus!

In der Malerei, findet er eine andere Möglichkeit des Umgangs mit der Fläche. Seine bevorzugten Themen in der Malerei sind Stadtlandschaften, vom Menschen berührte Natur, Interieurs in denen der Mensch im Gegensatz zu seinen Radierungen, als Bildgegenstand fehlt. Es ist die Dingwelt des Menschen, die er in seinen Arbeiten zeigt. Gedankenarbeit mit dem Pinsel, seismographische Spuren-suche und Aufbau kraftvoller innerer Welten, resistent gegen das Tagesgeschäftliche, Konjunkturelle, das morgen schon bedeutungslos geworden ist.

(www.guenterblendinger.de)

Die Ausstellung wird in der Galerie FORUM AMALIENPARK, Breite Str. 2a, Pankow; Mi-Fr 16-19/Sa 14-18 Uhr, vom 26.02. bis 24.03.2005, sein.

Die Galerie hat auch eine homepage: www.amalienpark.de

Der Frühling steht vor der Tür ...

... lassen wir Ihn hinein.

Die Panketaler Bibliotheken haben sich auf die Frühlings- und Osterzeit eingestellt. Es liegen viele interessante Medien für Sie bereit, die Ihnen helfen, den Kindern u. a. zu erklären:

- Warum die Ostereier bunt sind?
- Wie der Osterhase Ostern feiert!
- Wo der Winter hingeht!
- Was im Frühling geschieht!...

Auch die Klassiker, wie z. B. „Die Häschenschule“ oder „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“ ... können Sie Ihren Kindern oder Enkelkindern vorlesen. Darüber hinaus kann man auch einiges über die Osterbräuche erfahren.

Und hier finden Sie uns:

Bibliothek Panketal / OT Schwanebeck
Genfer Platz 2

16341 Panketal / OT Schwanebeck
Tel: 030 / 947 967 83

Bibliothek Panketal / OT Zepernick
Genfer Platz 2

16341 Panketal / OT Schwanebeck
Tel: 030 / 944 61 77

Öffnungszeiten:

Di: 9 – 12 und
13 – 18 Uhr

Do: 9 – 12 und
13 – 16 Uhr

Öffnungszeiten:

Di + Do: 10 – 12 und
13 – 18 Uhr

Mi: 13 – 16 Uhr

Einen guten Start in den Frühling wünscht Ihnen
Bibliothek Panketal / OT Schwanebeck und Zepernick

K. Nowak
SB Bibliothek

Zeitzeugen gesucht!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

gehören Sie zu denjenigen Zepernickern und Schwanebeckern die bereits während der Zeit des 2. Weltkrieges oder in den ersten Nachkriegsjahren in unserem Ort gelebt haben? Oder gehörte ihr Vater oder ihre Mutter oder die Großeltern zu dieser Gruppe? Es wäre schön, mehr von dieser Zeit aus Zepernick und Schwanebeck zu erfahren. Was fühlten, dachten die Menschen während dieser Jahres zwischen dem Ende des Nationalsozialismus und den Übergang in den

DDR-Staat? Was ereignete sich in Zepernick und Schwanebeck?, welche kleinen Erinnerungen und Anekdoten können noch wiedergegeben werden, um diese Zeit besser nachzuvollziehen und verstehen zu können? Ob als Zeitzeuge oder jemand, der von Erzählungen der Eltern oder Großeltern berichten kann - Ihre Erinnerungen sind wertvoll! Einige junge Menschen, die sich für die Lokalgeschichte Zepernicks und Schwanebecks interessieren und sich in der Aufarbeitung engagieren möchten, haben sich deshalb an mich gewandt. Als Bürgermeister fördere ich dieses Anliegen gerne und möchte auf diese Weise dabei helfen, den Kontakt zu ermöglichen.

Wenn Sie also zum angesprochenen Personenkreis gehören, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie sich an das Rathaus Panketal, Frau Kehding oder Frau Hube Tel.: 030-94511214 oder 030-94511173 oder schriftlich an Gemeinde Panketal, 16341 Panketal, Schönower Str. 105 wenden. Vielen Dank!

Rainer Fornell
Bürgermeister

Aufruf an alle Bürger der Gemeinde Panketal

Liebe Mitbürger von Panketal!

Der Zepernicker Geschichtsverein bittet sie um Mithilfe bei der Erarbeitung der Geschichte beider Ortsteile Schwanebeck und Zepernick. Wir möchten die wirkliche Geschichte beider Ortsteile möglichst lebendig und belegt durch viele Unterlagen, Urkunden, Fotos und Zeugenberichte weiter schreiben. Besonders der Ortsteil Schwanebeck, der im Jahre 2007 sein 750-jähriges Jubiläum begeht, soll seine geschriebene Geschichte bekommen. Dazu benötigen wir viel Unterstützung in Form von Unterlagen, Fotos, Zeitungsausschnitten und Kopien von Urkunden. Bitte helfen Sie uns dabei. Alle Hinweise und Materialien nützen uns. Geliehene Materialien werden nach Auswertung bzw. Anfertigung von Kopien sofort zurückgegeben.

Rufen Sie bitte an: Herrn Wilhelm Draeger, Bodestraße 93,
Tel. 9444640
Herrn Peter Pohl, Heinestraße 52a,
Tel. 9442307
Herrn Horst Kluczowski, Oetztaler Straße,
Tel. 9444677

Vielleicht helfen Ihnen die folgende Fragen bei Ihren Überlegungen:

1. Besitzen Sie alte Bilder, Fotos, Bebauungspläne, Flurkarten und Chroniken über unsere beiden Ortsteile?
2. Besitzen Sie eine Familienchronik, alte Kaufverträge und sonstige Urkunden über unseren Ort?
3. Kennen Sie geschichtliche Reste unserer engeren Heimat? Haben Sie bei Erdarbeiten geschichtliche Funde gemacht?
4. Wer besitzt solche Funde?
5. Können Sie Angaben und Überlieferungen über Schule, Kirche, Vereine, Post, Eisenbahn, S-Bahn, Handel und Gewerbe u. a. machen?
6. Können Sie über besonders interessante Ereignisse in unserer Gemeinde aus der Zeit von 1900 – 2000 berichten?

7. Sind Ihnen Naturkatastrophen bekannt, von denen unsere Gemeinde betroffen wurde?
Besitzen Sie Bilder, Zeitungen u. a. darüber?
8. Wann war das erste Autorennen auf der Bernauer Schleife, wann das letzte?
Wer hat Bilder davon?
9. Ab wann wurde Kies in Schwanebeck abgebaut? Bis wann wurde Kies abgebaut?
10. Ab wann wurde die Kiesgrube mit Berliner Müll verfüllt?

Das sind nur einige Fragen als Anhaltspunkt.
Wir bedanken uns für Ihre freundliche Unterstützung.

Zepernicker Geschichtsverein „Heimathaus“ e. V.

Jugendkoordination in Panketal

1. Sprechzeit

Ab dem 01.03.2005 gibt es veränderte Sprechzeiten.

Nur noch **Dienstag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr**.
Natürlich auch weiterhin nach Vereinbarung.

Das Büro der Jugendkoordinatorin bleibt vom 24.03. bis einschließlich dem 29.03.2005 geschlossen.

2. Fußballturnier

Am Sonntag, dem 03.04.2005, findet ein Fußballturnier von 10:00 – 16:00 Uhr für alle interessierte Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren in der Turnhalle in Zepernick statt.
Anmeldungen unter (03338) 764225 (Herr Fischer) oder bei der Jugendkoordinatorin.
Startgeld: 1,- • pro Person

3. Kinder- und Jugendreisen

Interesse an einer Kinder- und Jugendreise?
Informationen erhalten Sie unter www.kiju-reisen.de.

Katharina Schnabel
Jugendkoordination

Kita „Kinderland“ lädt alle Interessierten ein:

Ausstellung

Thema: Sprachangebot in unserer Kita

vom 14. 03. 2005 bis 18. 03. 2005
in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr

Was erwartet Sie:

Ein Spaziergang durch unseren Experimentierraum, auf dem Sie vielen Spiel- und Lernmaterialien, aber auch Lesungen, Kinderprojekten unserer Einrichtung begegnen werden.

Am Dienstag, dem 15. 03. 2005, und am Donnerstag, dem 17. 03. 2005, findet jeweils in der Zeit von 15.30 bis 16.00 Uhr eine Lesestunde für Kinder statt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und freuen uns auf Sie.

Ihr Kita „Kinderland“-Team

Triftstraße 12
16341 Panketal (OT Zepernick)

Waldorfkindergarten

Ich bin jahrelang in der Waldorfpädagogik tätig und suche nun Eltern, die Interesse an dieser Art von Kinderbetreuung haben und sich engagieren möchten, einen Waldorfkindergarten mit aufzubauen.

Sie können sich an mich wenden unter: Tel. 033398/76207 (tägl. Ab 19.00 Uhr)

Anke Schorn
Kirschenweg 5
16356 Willmersdorf

Offene Türen am Gymnasium Informationsveranstaltungen an vielen weiterführenden Schulen beginnen

Ist das Gymnasium die richtige Schulform für mein Kind? Warum sollte es eine Ganztagschule sein? Viele Fragen hatten auch die Lehrer am Freien Gymnasium Zepernick zum Tag der offenen Tür zu beantworten. Allgemeine Überlegungen zur Schultypwahl und zu grundsätzlichen Anforderungen am Gymnasium bewegten die Eltern während der Beratungsgespräche. Besonderes Interesse rief jedoch das umfassende Ganztagsangebot dieser Schule hervor. Über fünfzehn Arbeitsgemeinschaften, betreute Hausaufgabenstunden, kleine Lerngruppen und ein bilinguales Angebot sorgten für rege Nachfragen der Eltern und zukünftigen Schüler. Der enorme Zuspruch zeigte auch deutlich, wie groß das Interesse vieler Eltern an Ganztagschulen und sinnvoller Betreuung im Nachmittagsbereich in der Region Berlin-Brandenburg ist.

Nähere Informationen – auch zu einer Informationsveranstaltung zur Drogenprävention – unter: 030/94 41 81 24 oder www.freies-gymnasium-zepernick.de .

Dr. Michael Wolf

Neues vom Jongliertreff des Barnimer Jugendwerkes

Donnerstags nach 18 Uhr, wenn Frau Platonina mit ihren Showtänzerinnen das Feld räumt, übernehmen die Jongleure und Einradfahrer des Barnimer Jugendwerkes die Sporthalle der Grundschule Zepernick.

Seit nunmehr fast 1½ Jahren treffen sich hier einmal wöchentlich Jonglierinteressierte aus Panketal und der näheren Umgebung.

Anfänglich war das Trainingsgeschehen geprägt durch Erfahrungsaustausch, Hilfestellung für Anfänger und das Zusammenstellen von Darbietungen, die dann bei verschiedenen Gelegenheiten zu sehen waren.

In jüngster Zeit hat sich das Bild, bedingt durch das Hinzu-kommen vieler Panketaler Jugendlicher grundlegend geändert. Zeitweilig rückt die Arbeit mit den Anfängern in den Mittelpunkt, was für die Organisatoren/Übungsleiter Steffen Renz und Niko Schmack eine neue Herausforderung darstellt.

Nicht allen Jugendlichen fällt es leicht, zu akzeptieren, dass hier in erster Linie Ausdauer, Geduld und Anstrengungsbereitschaft gefragt sind und manche verwechseln den Jongliertreff auch mit Angeboten der offenen Jugendarbeit, an denen es in der Gemeinde Panketal anscheinend mangelt.

Mit Fingerspitzengefühl, Phantasie und falls erforderlich auch mit klaren Vorgaben versuchen die Fortgeschrittenen und Übungsleiter, die derzeitige Situation produktiv nutzbar zu machen, so dass möglichst alle Beteiligten von diesem Angebot profitieren.

In einigen Monaten wird sich zeigen, ob die Bemühungen Früchte getragen haben.

Vielleicht können beim nächsten Gemeindefest die heutigen Anfänger schon mit ihren Darbietungen die Zuschauer erfreuen. Für Einradfahrer gibt es mittlerweile noch eine weitere Übungsmöglichkeit. Sonntags zwischen 10.30 und 12 Uhr ist der LIDL-Parkplatz in Zepernick nahezu autofrei. Dort können Anfänger unter fachkundiger Anleitung erste Fahrversuche unternehmen, während die Fortgeschrittenen sich im Formationsfahren üben oder Tricks ausprobieren.

Nico Schmack

Trommelworkshop mit “Trommböse”

Vielleicht sind manchem die Auftritte von “Trommböse”, der Percussion- und Jongliergruppe des Barnimer Jugendwerkes, bei der Hobrechtsfelder Walpurgisnacht, beim Gemeindefest-Lampionumzug oder beim Halloweenpektakel noch in Erinnerung.

Samba-Rhythmen gepaart mit teilweise “feurigen” Jonglierdarbietungen sorgten bei diesen Gelegenheiten stets für einiges Aufsehen.

Für Interessierte Panketaler möchten wir am 3. April in der Turnhalle der Gesamtschule Zepernick einen Trommelworkshop anbieten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, der Spaß am gemeinsamen Musizieren wird im Vordergrund stehen.

Wir beginnen mit einfachen Rhythmusübungen, und erarbeiten uns schrittweise wichtige Grundelemente aktueller afro-brasilianischer Stilrichtungen wie Samba-Reggae und Samba-Funk.

Die Spieltechniken der wichtigsten Samba-Instrumente werden erläutert, bevor wir uns gemeinsam an ein eigens für den Anfängerworkshop konzipiertes Stücke wagen.

Am Ende des Workshops werden wir uns selbst und eventuell anwesenden Zuhörern zur Freude gemeinsam das Stück zu Gehör bringen.

Zeit: Sonntag, 3.4.05, 10-17 Uhr
Ort: Turnhalle der Gesamtschule Zepernick
Alter: ab 14 Jahre (nach oben offen)
Kostenbeitrag: 5,- Euro pro Person (ermäßigt 2,50 Euro)
Mitbringen: Turnschuhe oder dicke Socken, Ohrstöpsel
Anmeldung: trommboese@sambarjongl.de oder 030 94418098

Mindestteilnehmerzahl: 12

Zeitungs- Sponsor für den Schülertreff gesucht

Das Barnimer Jugendwerk ist Träger des Schülertreffs an der Wilhelm- Conrad -Röntgen -Gesamtschule in Panketal, OT Zepernick. Der Schülertreff wird täglich von vielen Jugendlichen besucht. Ein Großteil der Schüler verbringt hier seine Freistunden. Um diese an das Lesen einer Zeitung heran zu führen und um sie damit für die gesellschaftspolitischen Ereignisse zu sensibilisieren, möchten wir die Märkische Oderzeitung abonnieren. Wir suchen eine Bürgerin oder einen Bürger Panketals oder eine Firma, die bereit sind, uns ein Abo zu sponsern. Wir können uns- wenn gewünscht- mit dem Namen der Spenderin/des Spenders auf dem Zeitungsfach und einer Spendenquittung bedanken. Wenn Sie uns helfen wollen, wenden sie sich bitte an Herrn Wolfgang Kuhn im Schülertreff, Tel. 030/9441 9350 oder an die Geschäftsstelle des Barnimer Jugendwerk e.V., Tel. 030/94414680.

Wolfgang Kuhn

Veranstaltungskalender März 2005 Barnimer Jugendwerk e.V.

Gemeinschaftshaus

Mommsenstraße 11
16341 Zepernick
Kontakt: Gabriele Breest-Grohnwald 030/94414681

Geöffnet: Montag bis Freitag 11 bis 17 Uhr
(bei Veranstaltungen auch darüber hinaus)

Montag
Kreativwerkstatt
14-17.00 Uhr

Fotoklub (ab 11 Jahre)
15.00 Uhr
Fotografieren und schwarz/weiß Fotos selbst entwickeln
Anmeldungen: Ingo Hartmann, 03338/769518
Oder unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Geschichten zum Tee am Nachmittag
16.00 – 17.00 Uhr
„Das Mauswiesel Kine“
Alle Kinder/Jugendliche ab 9 Jahren, die gerne ganz besonderen Tee trinken und dabei auch noch Geschichten hören wollen, sind recht herzlich eingeladen.

Dienstag
Kreativwerkstatt
14-17.00 Uhr

Keramikzirkel
15.00 Uhr
(ab 8 Jahre)
Bitte anmelden!

Mittwoch
Kreativwerkstatt
14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag
Keramikzirkel
14.30 Uhr
für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre
Bitte anmelden!

Puppen- und Theaterstück
„Warum der Hase Ostern nicht erfunden hat“
für alle Kindergruppen (Kita), Hort oder Schulklassen,
Aufführung nach Vereinbarung immer Vormittags
Bitte anmelden unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Demnächst (ab April 2005)
Stepptanz-Workshop
Wahrscheinlich Donnerstags, 16.00 Uhr
Für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren
Bitte anmelden unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Kind-Eltern-Turnen
Für Kinder bis 3 Jahre
Wahrscheinlich Dienstags, 10.00 Uhr
Kontakt: Malaika Grün, Tel. 030/94416468

Malzirkel
Wahrscheinlich Dienstags, 17.30 Uhr
ab 10 Jahre
Erlernen von Maltechniken, Farblehre, Gestalten von Bildern
(Acryl auf Leinwand)
Bitte anmelden unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Projekt „Kinderwanderkarte Panketal“
Wahrscheinlich Donnerstags, 16.00 Uhr
Alle Kinder und Jugendliche, die Interesse haben, können sich treffen und eine Kinderwanderkarte mitgestalten.
Nähere Informationen unter Kontakt Gemeinschaftshaus.

Außerdem:

Kidsklub - als Alternative zum Hort
Mo bis Fr, 12 bis 16 Uhr
Für Kinder ab 4. Klasse
- Hausaufgabenbetreuung, wenn erforderlich Nachhilfe
- Spiel und Freizeitbegleitung
- Ferienspiele
- Veranstaltungen
Zusätzlich stehen den Kindern alle Angebote im Gemeinschaftshaus zur Verfügung.
Betreut werden die Kinder von ausgebildeten Pädagogen.
Liebe Eltern, wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie bitte Ihr Kind so bald wie möglich, aber spätestens vor Beginn der Sommerferien an, denn wir haben nur eine eingeschränkte Aufnahmekapazität von 20 Plätzen.

Minilernkreis
z. Zt. jeden Dienstag ab 16.00 Uhr, bei Bedarf werden weitere Termine angeboten
Anmeldungen unter Kontakt Gemeinschaftshaus

Vermittlung von Beratungsangeboten
- Familien, Jugendliche
- Drogen/Sucht
Bei Bedarf auch außerhalb der Öffnungszeiten und nach telefonischer Vereinbarung.

Jugendklub
Täglich von 13.00 bis 17.00
Geöffnet ist der Klub auch darüber hinaus und nach Bedarf an den Wochenenden, denn die Jugendlichen verwalten ihren Klub eigenständig.

Waldkindergruppen
Waldmäuse (1.Klasse)
Mi, 02.03., 15.00 Uhr – Singvogelnester und Vogelstimmen
So, 13.03., 10.00 Uhr – Backen im Lehmbackofen (Exkursion nach Rüdnitz)
Waldwiesel (2.Klasse)
Mi, 08.03., 15.00 Uhr – Alles Sinne: Tasten, Hören, Riechen,

Schmecken

So, 20.03., 10.00 Uhr – Abenteuerpfad (Exkursion nach Buch)
 Waldfüchse (3.Klasse)
 Do, 03.03., 15.00 Uhr – Ketten aus Perlen und Astscheiben
 So., 13.03., 10.00 Uhr – Kunstwerk Natur (Exkursion)
 Waldspechte (4.Klasse)
 Do, 09.03., 15.00 Uhr – Spinnen und ihre Netze

Liebe Eltern,

wenn Ihre Kinder Interesse an den Waldkinderaktivitäten haben, melden Sie sich bitte unter Kontakt Gemeinschaftshaus. Die Räumlichkeiten im Gemeinschaftshaus können auch genutzt werden für Jubiläumsfeiern, Computer-Netzwerk-Projekte und andere Veranstaltungen

Was sonst noch?

Sport für Vorschulkinder

Montags, 15.15 Uhr
 Sporthalle der Grundschule in Zepernick
 Anmeldungen: Malaika Grün, Tel.030/94416468

Spiel, Spaß und Tanz

Dienstags, 15.00 Uhr
 Für Kinder ab 9 Jahren
 Sporthalle der Grundschule in Zepernick
 Anmeldungen: Simone Bohnheio, Tel. 030/9442528

Schülertreff

(An der Gesamtschule)
 Schönerlinder Straße
 16341 Zepernick
 Kontakt: Wolfgang Kuhn 030/94419350

Offener Jugendtreff

Regelöffnungszeit: Montag bis Freitag von 11.00 bis 17.00 Uhr

Der Klub hat meist noch darüber hinaus geöffnet, wenn sich Jugendliche bereit erklären, in Eigenverantwortung die Öffnungszeiten zu übernehmen.

Ständige Angebote:

- Dart
- Tischfußball
- Gesellschaftsspiele
- Basteln
- Musik hören
- Kochen
- Gitarre/Bassgitarre-Liedbegleitung

Montag

18.00 Uhr - Percussion (Trommeln), ab 16 Jahre
 Kontakt: Nico Schmack 030/94418096

Donnerstag

18.00 Uhr - Jonglieren
 (Sporthalle der Grundschule)

Freitag

20.00 Uhr - Magic-Zirkel

Vorstand des Barnimer Jugendwerk e.V.

Geschäftsstelle im Gemeinschaftshaus
 Mommsenstraße 11
 16341 Zepernick
 Tel. 030/94414680
 Fax:030/94414687
 E-Mail: bjw2000@t-online.de
 Home: bjwerk.de

150 Teilnehmer bei Panketaler Volleyballnacht

Die Abteilung Volleyball der SG Schwanebeck 98 e.V. lud alle Freizeitvolleyballer in der Nacht vom 12.02. zum 13.02.2005 zur ersten Panketaler Volleyballnacht ein.

Diesem Aufruf folgten 16 Mannschaften, u.a. aus Panketal, Schönnow, Finowfurt, Neuenhagen, Ahrensfelde und Blumberg. In fast allen Teams spielten auch Frauen mit!

Aufgrund der überwältigenden Beteiligung verzögerte sich der Beginn auf 22.00 Uhr. Danach lief das Turnier reibungslos. Auf 3 Feldern wurde gleichzeitig um das Erreichen der Viertelfinale gespielt. In den vier Staffeln spielten Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“. Danach wurde im K.O.-System der Sieger ermittelt.

Am Ende einer langen Nacht, gegen 4.00 Uhr, standen dann die Volleyballer von „Pille Palle Panketal“ als Sieger fest. Auf den weiteren Plätzen folgten die Mannschaften „Schönnow Mix“, „SV 1908 Grün Weiß Ahrensfelde“ und „Joachimsthal“.



Wir wollen die Panketaler Volleyballnacht auch in den nächsten Jahren zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender der SG Schwanebeck 98 werden lassen und danken allen Teilnehmern, die in der Geburtsstunde dieser neuen Tradition anwesend waren.

Weitere Infos und Bilder sind auch auf unserer Homepage www.SGSchwanebeck98.de zu finden.

Matthias Brasching
 SG Schwanebeck 98

Bündnis 90 / Die Grünen laden ein

Am Sonntagabend, den 13. 3. 19.00 Uhr geht es in der Gaststätte Wartburg am S-Bf Röntgental im Rahmen der Reihe Grüner Stammtisch um folgende Themen:

1. Bericht Kreistagsabgeordneter und Gemeindevertreter Jochen Bona vom der vergangenen Gemeindevertretung (GV)Panketal am 21.2. und den Themen der nächsten GV
2. "Bürgerbegehren Breitscheidstrasse "mit Stefan Stahlbaum und dem Baumaktiv
3. "Einwohnerantrag für das bessere Nahverkehrskonzept für die Region Panketal / Bernau " mit dem Deutschen Bahnkundenverband
4. "Einwohnerantrag sinnvoller Straßenausbau Panketal mit der BI

Nach der Vorstellung der 4 Hauptthemen von jeweils 15 Minuten bleibt genügend Zeit für alle möglichen Themen sowie Essen und Trinken.

Weitere Informationen unter www.gruenespanketal.de

Die Fraktion der PDS lädt zum 09.03.2005 ein

Die Fraktion der PDS (Partei des Demokratischen Sozialismus) lädt zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung am Mittwoch, dem 09. März 2005 um 18.00 Uhr in den Saal der AWO, Heinestraße 1 (ehemaliges Zepernicker Rathaus) alle Bürger, die an kommunalen Fragen interessiert sind, sehr herzlich ein.

Thema: Vorbereitung der Märzsession der Gemeindevertretung

W. Draeger
Fraktionsvorsitzender

Die PDS lädt ein

Die Basisgruppe der PDS (Partei des Demokratischen Sozialismus) lädt alle interessierten Bürger zur nächsten öffentlichen Mitgliederversammlung am Montag, dem 04. April 2005 um 19.00 Uhr in den Saal des Rathauses am Bahnhof Zepernick sehr herzlich ein. (Eingang über die Treppe an der Hinterfront des Hauses)

Thema: Wir stellen uns gegen den Neofaschismus

W. Draeger
Fraktionsvorsitzender

Das Osterfeuer – des Einen Freud, des Anderen Leid

Eines der ersten Dinge, die der Mensch nach seiner Entstehung lernte, war die Nutzung des Feuers. Heute verwenden wir das Feuer zum Beispiel, um Stimmungen zu verbreiten, die gewissen Anlässen entsprechen bzw. diese festlich umrahmen sollen. So ist es inzwischen eine Sitte, Lagerfeuer zur Ausgestaltung von Feiern und Partys im Freien zu veranstalten. Aber hierbei können auch Gefahren lauern, die vorher nicht bedacht bzw. in der fröhlichen Stimmung nicht erkannt wurden. Oftmals entsteht durch die Verwendung falscher Materialien eine erhebliche Rauchbelästigung für unbeteiligte Personen. Weiterhin können Feuer in der Nähe von Gebäuden unter Umständen eine Gefahr für diese darstellen. Das Verbrennen von Gartenabfällen, wie Bruchholz von Obstbäumen oder Baum- und Heckenschnitt, das Abbrennen von Wiesen bzw. des zusammengeharkten Grases im Frühjahr, birgt erhebliche Gefahren in sich. Zum Einen entsteht hier in der Regel sehr starker Rauch, der der Nachbarschaft meist beißend in die Augen steigt, zum Anderen werden aber auch viele kleine Tiere einfach verbrannt, die im Reisig- oder Grashaufen bzw. unter der Grasdecke in der Erde ihren Winterschlaf halten.

Aus diesen Gründen hat der Gesetzgeber hier einen Regelungsbedarf gesehen und verschiedene Vorschriften geschaffen, die sowohl der Sicherheit der Menschen dienen sollen, aber auch zum Erhalt der Natur beitragen. Daher hat er das Verbrennen von Stoffen im Freien zunächst generell verboten, ja sogar als Ordnungswidrigkeit eingestuft und unter die Androhung von Bußgeld gestellt. Nur unter ganz engen Voraussetzungen lassen diese gesetzlichen Regelungen eine Ausnahme zum Abbrennen eines Lagerfeuers aus einem besonderen Anlass zu.

Mit der Anzeigepflicht bzw. der Genehmigung von Lagerfeuern soll insbesondere die Pflege von alten Brauchtümern und Traditionen nicht unterbunden, sondern im Gegenteil, in geordneten Bahnen gefördert werden. Somit ist es auch weiterhin möglich, das schon an einigen Orten traditionelle Osterfeuer am frühen Morgen des Ostersonntages abzubrennen, *wenn man dieses dem Ordnungsamt mindestens 7 Tage vorher angezeigt hat*. Anzeigepflichtig sind grundsätzlich alle Lagerfeuer, Feuer die eine Größe von 1m² überschreiten bedürfen zusätzlich der Genehmigung.

Dadurch soll gesichert werden, dass die Freude am Osterfeuer ungetrübt ist, Nachbarn nicht gefährdet oder belästigt werden und auch die Feuerwehr nicht unnötig alarmiert werden muss. Sicherlich ist diese Regelung für denjenigen, der ein derartiges traditionelles Lagerfeuer abbrennen möchte, eine zusätzliche Hürde, die ihn belastet. Diese Belastung sollte jedoch im Interesse der allgemeinen Sicherheit von jedem in Kauf genommen werden. Das nächste Mal könnte er selbst davon profitieren.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.panketal.de.

S. Schmidt
Ordnungsamt

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

„Lepkojus Sondermüll“ sammelt im Auftrag des Landkreises die Schadstoffe aus Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb sollte die Abgabe auf haushaltsübliche Mengen begrenzt bleiben.

Die Schadstoffsammlung findet statt:

Ort:	Gemeinde Panketal Zepernick / Schwanebeck
Zepernick OT Hobrechtsfelde /Landwarenhaus	11.03. 11.30 – 12.00 Uhr
Röntgental/Schiller- Helmholtzstraße	11.03. 15.45 – 16.15 Uhr
Bernauer-/R.-Wagner-Straße	11.03. 16.30 – 17.00 Uhr
Möserstraße	16.03. 15.30 – 16.00 Uhr
Birkholzer-/Feldstraße	16.03. 16.15 – 16.45 Uhr
Oberländer-/Schweizer Straße	16.03. 17.00 – 17.30 Uhr
Edelweiß-/Bucher Straße	16.03. 17.45 – 18.15 Uhr
Schwanebeck	
Genfer Platz	16.03. 12.00 – 12.30 Uhr
Dorfstraße/Kirche	16.03. 12.45 – 13.15 Uhr

Gesammelt werden die nachfolgend aufgeführten Schadstoffe aus Haushalten:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, Altfette - mineralölhaltig, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakкумуляtoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit,

Desinfektionsmittel, Energie-Sparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogen-Lampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostschutzmittel, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, Spraydosen (Pflanzenschutzmittel, Farbreste, ölhaltig), Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Unterbodenschutzmittel, Verdüner, Wachse, Waschbenzin

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Natur gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahr oft nicht.

Bitte stellen Sie keine Schadstoffe unbeaufsichtigt vor oder nach dem Abgabetermin ab, sondern übergeben Sie diese direkt unserem Mitarbeiter.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Haben Sie weitere Fragen?

Dann rufen Sie uns einfach an!

Telefon: 030/35 18 29 77 – Frau Hartenstein

9. Landschaftstag des Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.

**19. März 2005, 09.00 Uhr, Werneuchen
„Adlersaal“**

Eintritt: 08,00 Euro

Moderator: Manfred Schubert BLN

ABLAUF

09.00 Uhr Eröffnung (Herr Jeran, Herr Lichtenstein), mit Vorstellung des Moderators

Begrüßung durch Herrn Horn, Bürgermeister der Stadt Werneuchen

„9 Jahre Regionalpark - Akteure, Projekte, Aktivitäten und Irrwege“

Herr Jeran, Vorsitzender Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.

„Rück- und Ausblick aus Berliner Sicht“

Herr Geisel, Stadtrat für Gesundheit und Umwelt Stadtbezirk Lichtenberg

„Der 66-Seen-Wanderweg – wandern durch 8 Regionalparks“
Dr. Riesbeck, Vorsitzender des gleichnamigen FöV

10:45 Pause

„Grüne Gentechnik und ihre Folgen für die Region“
Frau Dr. Vogt, Humboldt-Universität Berlin

„Das mach ich nicht mit – aus Sicht des Bauern“

Bauer Wolter aus Willmersdorf

„Flächenpool im Landkreis Barnim – wie naturschutzrechtliche Instrumente für die Wirtschaftsförderung und Landschaftsentwicklung eingesetzt werden können“, Frau Opfermann, UNB LK Barnim

„Mit der ODEG durch die Barnimer Feldmark – Erhalt durch Nutzung“ Herr Kiehn, Betriebsleiter der ODEG

„Natursteinpflaster als typisches Landschaftselement“
Herr Spuhn, Vorsitzender Forum Natursteinpflaster e.V.

13:00 Uhr Mittag

Angebote: 14:00 Uhr

Ø Stadtpaziergang geführt von Herr Horn, Bürgermeister der Stadt Werneuchen

Ø Besichtigung Naturschutzprojekte Bereich Weesow, geführt von Frau Döring

Firmenvorstellung Schülerhilfe jetzt auch in Panketal

Panketal. Schüler und Eltern in Panketal und Umgebung können ab sofort kompetente Hilfe für bessere Zensuren erhalten.

Die bundesweit tätige Schülerhilfe hat seit 19.01.2005 eine neue Filiale Am Amtshaus 2A in Zepernick (Nähe Bolle-Markt). Die Schülerhilfe ist einer der führenden Nachhilfe-Anbieter in Deutschland und Österreich mit derzeit knapp 1000 Standorten. Leiterin Marlis Rolle bietet mit ihrem Team qualifizierter und motivierter Nachhilfelehrer Unterstützung in allen gängigen Unterrichtsfächern von Klasse 1 bis 13 an. Dabei kommt das bewährte Konzept des Lernens in der Kleingruppe zum Einsatz, das die Schuelerhilfe seit über 30 Jahren erfolgreich anwendet.

„Wir unterstützen die Schüler dabei, nachhaltig bessere Noten zu erzielen“, sagt M. Rolle.

„Die langjährigen Erfahrungen der Schuelerhilfe zeigen, dass sich unsere Schüler durchschnittlich um mindestens eine Note verbessern. Entscheidend dabei ist der Leistungswille der Schüler. Deshalb wird an der Motiva-



tion zum Fach und zum Unterrichtsstoff ebenso gearbeitet wie am reinen Sachverständnis. Weil es bei jedem Schüler ganz individuelle Ursachen für das Leistungsversagen oder Bremsen des Lernerfolges gibt, legen wir besonderen Wert auf eine umfassende persönliche Beratung und Betreuung.“Erwiesen ist auch eine weitere positive Wirkung der Nachhilfekurse: Schulischer Erfolg stärkt das Selbstbewusstsein der Schüler und lässt sie wieder Spaß am Lernen finden.

Somit ist die Investition der Eltern eine Investition in die Zukunft ihres Kindes.

Für unverbindliche Informationen und Beratung ist das Büro der Niederlassung montags bis freitags zwischen 15.00 und 17.30 Uhr geöffnet. Telefonisch erreichen Sie die Einrichtung unter 030/ 94418139.

Das Arbeitslosenzentrum Bernau

führt jeden 1. und 3. Dienstag im Monat durch einen Juristen kostenlose Bürgerberatungen

von 14.00 bis 16.00 Uhr in

16341 Panketal, Schönower Straße 105
Rathaus am S-Bahnhof Zepernick

durch.

Individuell und vertraulich können Fragen gestellt werden zu:

- Arbeitslosigkeit, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II
- Arbeitsrecht, Sozialrecht, Sozialhilfe
- Wohngeld, Unterhalt, Kindergeld
- Übergang in Rente u. ä.

Nächste Termine 2005 (jeden 2. und 4. Dienstag im Monat) sind:

08. und 22. März
12. und 26. April
10. und 24. Mai
14. und 28. Juni

Außerhalb dieser Sprechstunden sind wir zu erreichen im

Arbeitslosenzentrum Bernau
Breitscheidstraße 31
16321 Bernau bei Berlin
Tel.: 03338/22 49

Zuschuss zur Kranken- und Pflegeversicherung verhindert Bedürftigkeit

Personen, die bis Dezember 2004 Arbeitslosenhilfe erhalten haben und nach Inkrafttreten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV) kein Arbeitslosengeld II erhalten, sind nicht länger (seit dem 1. Januar 2005) durch die Bundesagentur für Arbeit kranken- und pflegeversichert. Sofern diese Personen auch keinen Schutz durch eine Familienversicherung haben, müssen sie sich selbst durch Eintritt in die freiwillige gesetzliche oder private Krankenversicherung gegen Krankheit und Pflegebedürftigkeit absichern.

Soweit diese Personen durch ihre Beitragszahlungen hilfsbedürftig werden, erhalten sie von den Agenturen für Arbeit einen Zuschuss zu ihren Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung. Der maximale Zuschuss beträgt für die Krankenversicherung 125 Euro und für die Pflegeversicherung 15 Euro.

Diesen Zuschuss erhalten ebenfalls diejenigen Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft, die Sozialgeld (nicht-erwerbsfähige Hilfebedürftige) beziehen und nicht von der Familienversicherung des Arbeitslosengeld II-Beziehers erfasst werden.

Beide Personengruppen betreffen vor allem Frauen und Männer, die in einer eheähnlichen Gemeinschaft leben und deshalb – anders als Ehepaare – nicht familienversichert sind.

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Kirchen und Gottesdienste

Sankt – Annen – Kirche Zepernick

Passionsmusiken:

Samstag, 19. März um 19 Uhr
und
Sonntag, 20. März um 17 Uhr

Oratorium
"Christus am Ölberg"
von Ludwig van Beethoven

Chor: Sankt - Annen - Kantorei
Soli: Eiko Morikawa (Engel); Stefan Livland (Christus)
Tobias Müller-Kopp (Petrus)
Hans-Beatus Straub, Robert Schenke (weitere Jünger)
Szymon Jakubowski, Orgel; Arno Waschk, Konzertflügel
Leitung: Karin Zapf

Dieses selten zu hörende Werk von Ludwig van Beethoven, welches er ganz in der Reife seines Schaffens zwischen der 7. und 8. Sinfonie komponierte, hat mit seinen aufklärerischen, schwärmerischen Texten eine stark szenisch-dramatische Wirkung. Diese will vor allem den Ort der Einsamkeit im Garten Gethsemane unmittelbar vor der Verhaftung Jesu, seine Angst, sein Gebet und unsere daraus wachsende Erlösung musikalisch beleuchten. Die Texte, aber auch die Musiksprache der Klassik wirken mitunter für unsere heutige Vorstellung doch eher befremdlich, weltlich... sieht man die Vertonungen der Johannes - oder Matthäuspasion eines Joh. Seb. Bach als gewohnten Standard an und verbindet mit dessen Kompositionen eine gewisse Vorstellung zur künstlerischen Umsetzung des Leidens Jesu Christi.

Ein ganz auffälliger Unterschied: Bei Beethoven ist Christus eine dramatische Tenorstimme, im Gegensatz zu den sonst vertrauten Partien eines Basses im Barock und auch später wieder in der Romantik.

Doch Beethoven schafft Brücken, welche die feinen Subjektivitäten des Textes und seiner Musik in radikale Objektivitäten umschlagen lassen. Besonders beeindruckend die dramatische Umsetzung der Verhaftungsszene mit den ergreifenden Männerchören der Kriegsknechte und den ängstlichen Jüngern. Eingerahmt wird das Werk durch zwei große gemischte Chöre, die uns das Heil der Passion verkünden.

Das interessante, viel zu wenig bekannte, aber ergreifende Werk wird in der Sankt – Annen – Kirche zweimal aufgeführt, jeweils in der gemeinsam erarbeiteten Fassung von Arno Waschk und Helmut Zapf für Chor, Sopran, Tenor, Bariton, Piano und Orgel, um das Oratorium auch in kleineren Kirchen und fernab von großen Konzertsälen mit vollbesetztem Sinfonieorchester den Gläubigen zugänglich machen zu können.

Kartenvorverkauf in der Drogerie Schrader und im Rundfunkgeschäft Müller.

Evangelisch-methodistische Kirche (Friedenskapelle), Straße der Jugend 15, Zepernick

Unsere Gottesdienste im März:

Sonntag, 06.3 um 10.00 Uhr: Gottesdienst (Carolyn Kappauf)
Sonntag, 13.3 um 10.00 Uhr: Gottesdienst (Heinz Tünge)
Sonntag, 20.3 um 10.00 Uhr:
Palmsonntagsgottesdienst für alle Altersgruppen
Karfreitag, 25.3 um 9.00 Uhr: Gottesdienst mit
Abendmahl (Carolyn Kappauf)
Ostersonntag, 27.3 um 9.00 Uhr: Osterfrühstück und
Ostersonntag, 27.3 um 10.00 Uhr: Festgottesdienst in der

Versöhnungskirche, Berlin-Buch, Bielckenweg / Ecke Hörstenweg (Carolyn Kappauf)

Neuapostolische Kirche

Eine besondere Einladung:
Sonnabend, 19.3

Frühlingsfest mit Trödelmarkt,
Erfrischungen, u.v.a.m. Weitere
Information erscheint in der
Tagespresse.

Gemeinde Zepernick
Menzelstr. 3b
16341 Panketal
OT Zepernick
Tel.: 03338/700 261

Gemeinde Biesenthal
an der Steinstr.
16359 Biesenthal
Tel.: 03338/700 261

Regelmäßige Veranstaltungen:

Jeden Montag um 14.45 Uhr: Kindertreff - Abenteuerland
(2.-6. Klasse)
Jeden Montag um 17.15 Uhr: Crosseenies (Teenie-
Gruppe)
Jeden Freitag um 8.00 Uhr: Morgengebet
(Versöhnungskirche, Berlin-
Buch)
Donnerstag, 31.3 um 15.00 Uhr: Seniorenkreis

Gottesdienstzeiten im März 2005:

Mittwoch	02.03.2005	- 19.30 Uhr
Sonntag	06.03.2005	- 09.30 Uhr
Mittwoch	09.03.2005	- 19.30 Uhr
Sonntag	13.03.2005	- 19.30 Uhr
Mittwoch	16.03.2005	- 19.30 Uhr
Sonntag	20.03.2005	- 09.30 Uhr
	Palmsonntag mit Konfirmation - nur Gemeinde Zepernick -	
Freitag	25.03.2005	- 09.30 Uhr
	Gottesdienst zum Karfreitag	
Sonntag	27.03.2005	- 09.30 Uhr
	Ostergottesdienst	
Mittwoch	30.03.2005	- 19.30 Uhr

Weitere Information über die Gemeinde sowie sämtliche
Veranstaltungen können Sie telefonisch von Pastorin Carolyn
Kappauf (9447438) bekommen. Gäste sind in der
Friedenskapelle immer herzlich willkommen!

Herzlich Willkommen! Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Anzeige Möbus

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenannahme und -beratung: Gemeinde Panketal,
SG Öffentlichkeitsarbeit, Cassandra Hube

Tel. 030/9 45 11 173, Fax 030/9 45 11 199, E-mail: c.hube@panketal.de

Folgende Formate sind möglich:

1/1 Seite

185 x 280 mm

383,47 Euro

1/2 Seite

185 x 140 mm (zweispaltig)
90 x 280 mm (einspaltig)

191,73 Euro

1/4 Seite

185 x 65 mm (zweispaltig)
90 x 130 mm (einspaltig)

92,03 Euro

1/8 Seite

185 x 32,5 mm (zweispaltig)
90 x 65 mm (einspaltig)

46,02 Euro

1/16 Seite

90 x 32,5 mm (einspaltig)

23,01 Euro